



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen für die Verbesserung der Struktur der Hochschulbibliotheken

**Nordrhein-Westfalen / Planungsgruppe Bibliothekswesen im
Hochschulbereich**

Düsseldorf, 1975

5. Ausstattung der Gesamthochschulbereichsbibliothek

urn:nbn:de:hbz:466:1-8130

4.1 Aufbauorganisation

Die Gesamthochschulbereichsbibliothek dient verschiedenartigen Bedürfnissen, die sie in ihren Entscheidungen angemessen berücksichtigen muß.

Einander widerstrebende Interessen der Benutzer (wie auch der Hochschuleinrichtungen) sind auszugleichen, etwa in Fragen der Literaturauswahl, der Aufstellung von Beständen in der Nähe der Arbeitsbereiche, der Benutzungsmodalitäten, des Personaleinsatzes und der Personalauswahl für die Fachbibliotheken, der Mittelverteilung und der bibliothekarischen Arbeitsverfahren. Entsprechend den Aufgaben und der Verantwortung ist eine satzungsrechtlich geregelte, institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Hochschulgremien und Bibliotheksleitung erforderlich.

Die Leitung des Bibliothekssystems obliegt dem Direktor der Gesamthochschulbereichsbibliothek, der zugleich Direktor der Zentralbibliothek ist.

Ein Bibliotheksausschuß unterstützt den Bibliotheksdirektor und die Leitung der Hochschulen bzw. der künftigen Gesamthochschule in grundsätzlichen Fragen des Bibliothekssystems. Er wirkt insbesondere mit bei der Erfüllung folgender Aufgaben:

- Erarbeitung der Benutzungsordnung zur Vorlage an den Senat,
- Aufstellung und Fortschreibung der Struktur-, Entwicklungs- und Ausstattungspläne des Bibliothekssystems,
- jährliche Anmeldungen zum Haushaltsvoranschlag,
- Mittelverteilung innerhalb des Bibliothekssystems.

Bei der Buchauswahl und in Aufstellungsfragen wirken Fachvertreter und Bibliothekare zusammen.

4.2 Ablauforganisation

Die optimale Organisation der Arbeitsabläufe in der Gesamthochschulbereichsbibliothek läßt sich nur erreichen mit Hilfe systematischer Planung (Ablaufdiagramme, Stellenbeschreibungen, Arbeitsrichtwerte), zentraler Lenkung des Personaleinsatzes und klarer Kompetenzverteilung, einheitlicher Benutzungsformen in allen Bibliothekseinrichtungen sowie einheitlicher Arbeitsanweisungen und Formulare.

5. **Ausstattung der Gesamthochschulbereichsbibliothek**

Die Gesamthochschulbereichsbibliothek kann ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn sie mit Sachmitteln, Räumlichkeiten, technischen Hilfsmitteln und Personal angemessen ausgestattet wird.

5.1 Modelle und Richtwerte für den Literaturbedarf werden von dieser Planungsgruppe noch erarbeitet^{9]}.

5.2 Größe, Lage, Funktion und Einrichtung der Bauten und Räumlichkeiten müssen den Anforderungen der Gesamthochschulbereichsbibliothek gerecht werden. Eine moderne technische Ausstattung mit Transport- und Kommunikationsmitteln, Repro- und Fototechnik, Einrichtungen für audio-visuelle Medien sowie der Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung^{10]} sind ebenfalls unerläßliche Voraussetzungen für einen ratio-

[^{9]} Ein erstes Diskussionspapier hat die Planungsgruppe vorgelegt:

Die Verteilung der Literaturbeschaffungsmittel auf die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf, November 1974.

[^{10]} Vgl. hierzu die ebenfalls von dieser Planungsgruppe vorgelegten Empfehlungen für den Einsatz der Datenverarbeitung in den Hochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen (Erste Planungsgrundlagen für die Zeit bis 1980). Düsseldorf, Januar 1974. 123 S.